



Hybridgerste Anbauhinweise

Anschlussdüngung &
Pflanzenschutz

 **Hyvido**[®]

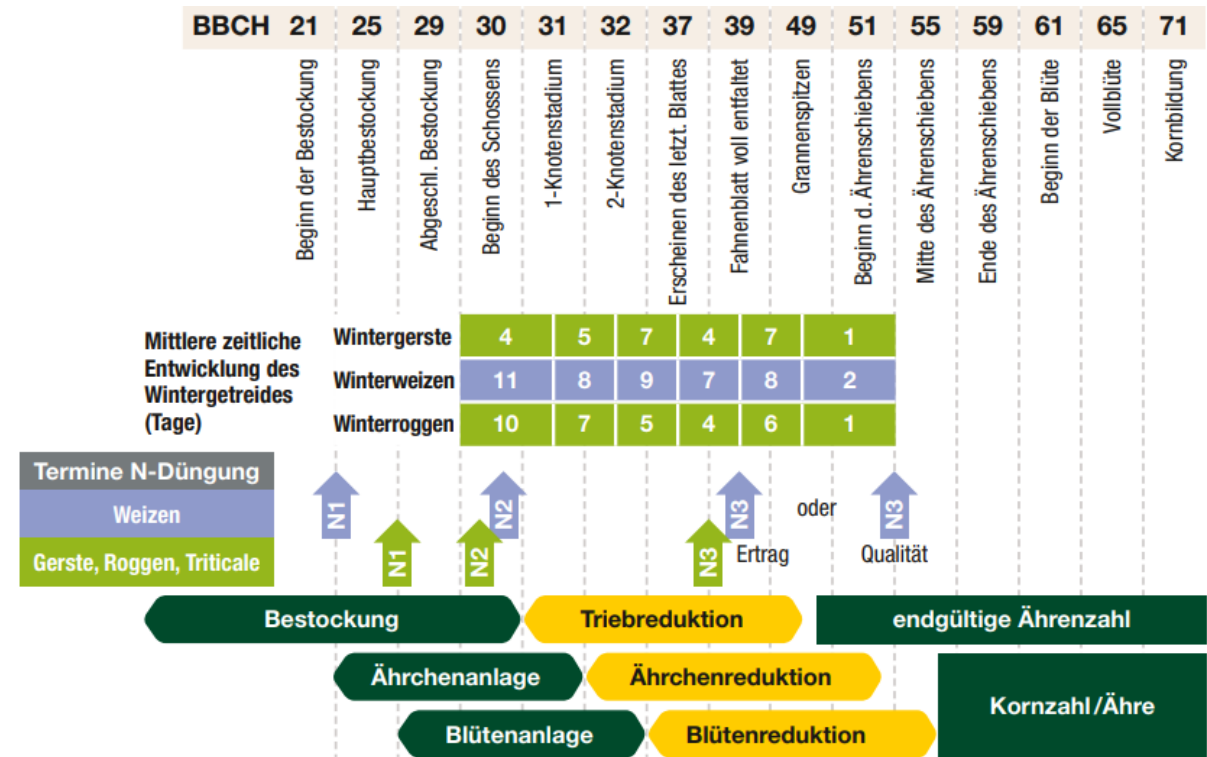
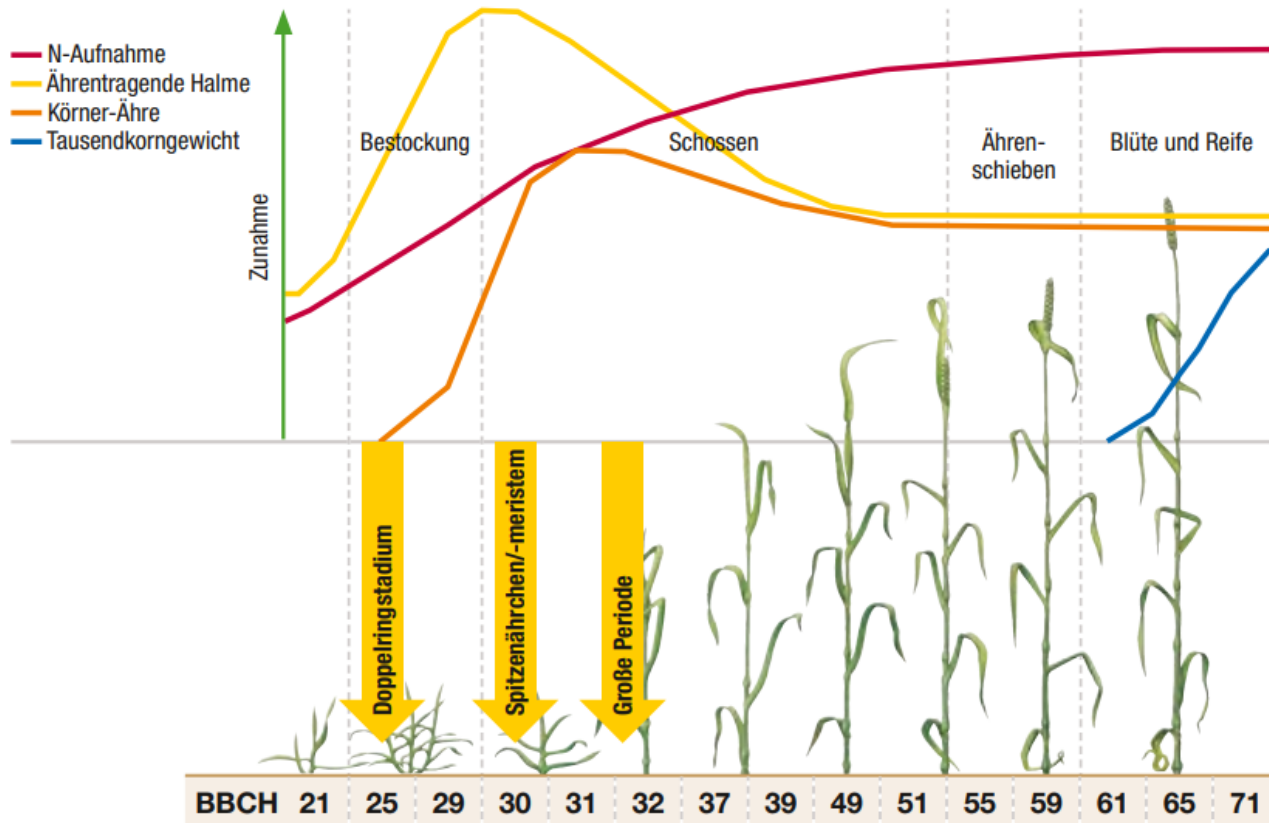
 **syngenta**[®]

Themen

- Pflanzenphysiologie
- Anschlussdüngung
- Erster Wachstumsregler
- Frühes Fungizid



Pflanzenphysiologie: Aufbau- und Reduktionsphasen im Getreide



Anschlussdüngung - Schossergabe

- Das Schossen des Getreides beginnt mit dem Wechsel vom Kurz- in den Langtag (>13 h Tageslänge)
- Der Hybridgerste sollte zum Schossen min. gesamt 120 kg N/ha zur Verfügung stehen (Nmin des Standortes mit einbeziehen)
- Dünnere Bestände
 - Anschlussdüngung direkt zum Schossbeginn (BBCH 29/30)
 - Förderung des Erhalts der Triebe
- Sehr dichte und üppige Bestände
 - Schossgabe etwas verzögert (BBCH 32)
 - Zuletzt angelegte unproduktive Nebentriebe müssen weitgehend reduziert werden können



Anschlussdüngung - Schossergabe

- **Ziel:** Produktive Triebe fördern & Absicherung einer hohen Kornzahl/Ähre
- Die Zielanzahl produktiver Haupt- und Nebentriebe der Hyvido Sorten zum Schossen gibt eine gute Orientierung zur Bewertung der Bestände

**Ziel zu BBCH 30: 3 starke
Haupttriebe + 2 gute
Nebentriebe**

- SY Loona
- SY Bankook
- Jettoo



**Ziel zu BBCH 30: 4 starke
Haupttriebe + 3 gute
Nebentriebe**

- SY Galileo
- SY Dakoota
- SY Kingston

- SY Baracooda
- SY Armadillo
- SY Kingsbarn

1200 Triebe/m² Gesamt



1500 Triebe/m²

Wachstumsreglereinsatz



- **Moddus ME 0,6 – 0,8 l/ha** in BBCH 31 – BBCH 32 → Optimale Möglichkeit Halmbasis, auch in dünneren Beständen, gezielt zu stärken

- Üppige Bestände
 - Guter Standort
 - Erfolgreich/geplanter Einsatz org. Dünger
 - Lageranfälligerer Sorten
- 0,8 l/ha**
- **SY Galileo**
 - **SY Loona**
 - **SY Baracooda**
 - Jettoo
 - SY Armadillo
 - SY Kingston
 - SY Kingsbarn
 - SY Bankook
 - **SY Dakoota**
- 0,6 l/ha**

- Dünnere Bestände
- Ärmere, leichtere Standorte
- Rein mineralische Düngung
- Strohstabile Sorten

Wachstumsregler – Bestände stärken

- Moddus wirkt auf alle Triebe und fördert auch Triebreduktion
- Dünnere Bestände
 - Einsatz von in WG zugelassenen CCC-haltigen Mitteln wie Manipulator kann vorteilhaft sein (Nebentriebe stärken)
 - Vorlage im frühen Einsatz in BBCH 29/30
 - Kombination mit Moddus & Fungizid in BBCH 31
- Sehr dichte und üppige Bestände (+ strohschwächere Sorten)
 - Zeitiger Einsatz von Moddus mit voller Aufwandmenge in BBCH 31
 - In sehr starken Beständen kann die Kombination mit Camposan für eine erhöhte Sofortwirkung vorteilhaft sein



Wachstumsreglereinsatz – Hinweise

PERFEKTER MODDUS® ME-TERMIN	→ BBCH 31/32
WITTERUNG	<p>→ Wüchsige Bedingungen (Temperaturen >8°C) Voraussetzungen für die Anwendung: Wurzelwachstum, Bodenfeuchte, kein Nachtfrost vor und nach der Anwendung.</p>
WAS TUN BEI STRESS?	<p>→ Nichts! Wir wollen Wachstum regeln!</p>
AUFWANDSMENGE	<p>→ Situativ festlegen</p>
WAS ZEICHNET MODDUS ME AUS?	<p>→ • BBCH 31 = exzellente Dauerwirkung und zuverlässig auch bei kühlen Temperaturen. • BBCH 32 = schnelle Anfangswirkung und sehr hohe Verträglichkeit.</p>
NACHKONTROLLE	<p>→ In BBCH 37–39, ggf. in diesem Stadium nachlegen.</p>
ERFOLGSKONTROLLE	<p>→ Internodienabstände 5–10–15 cm = optimal</p>

ERHÖHEN ↑	EINFLUSSFAKTOREN ¹ AUF MODDUS ME AUFWANDSMENGE	REDUZIEREN ↓
hoch	Bestandesdichte	niedrig
hoch	Lageranfälligkeit der Sorte	gering
sehr wüchsig	Vitalität des Bestandes	leicht geschwächt ²
gering	Reaktion der Sorte auf Wachstumsregler	stark
Frühsaaten < 20.09.	Saatzeit	Spätsaat > 15.10.
Früh < 10.04.	Termin Schossbeginn	–
Leguminosen, Mais > Raps	Vorfrucht	WW nach Getreide
normal–hoch	aktuelle Bodenfeuchtigkeit	gering, nFk < 60 %
hoch	Wasserspeichervermögen	gering
hoch, Nitrat-betont	N-Versorgung / N-Nachlieferung	reduziert

Noch tieferegehende Information zum Pflanzenschutz erhalten Sie im [Ratgeber Ackerbau](#)



Fungizid

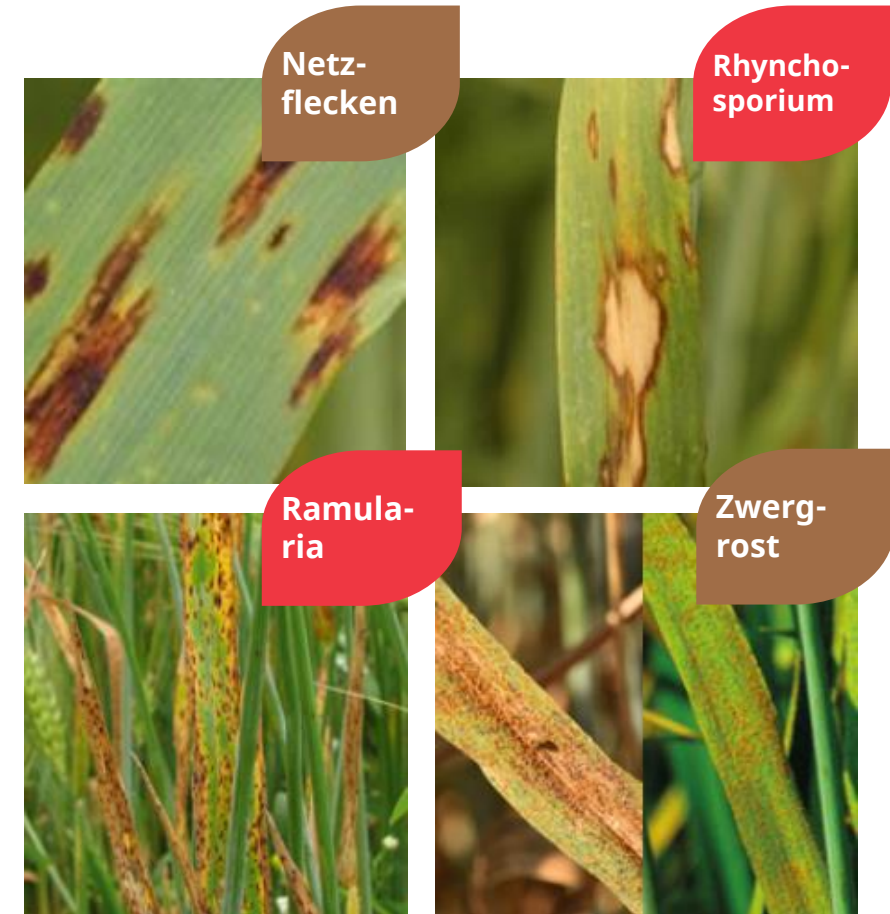
Hyvido

BBCH
31/32

- **Ziel:** Verhinderung des Hochwanderns vorhandener Infektionen in neu zuwachsende und noch gesunde Blätter
- Wirkstoff Cyprodinil gutes Werkzeug mit breitem Wirkungsspektrum: **1,2 – 1,5 l/ha Kayak**
- Bei Ausgangsbefall mit **Zwergrost** oder anfälligen Sorten (SY Baracooda) wird der Zusatz eines Rost-wirksamen Azols empfohlen (bspw. 0,5 – 0,7 l/ha Orius + 1 l/ha Kayak) → Azolzusatz erhöht die wachstumsregulierende Wirkung → Senkung von Moddus um 10%
- **Ramulariagefährdete** Standorte: Zusatz von Prothiconazol (bspw. Folpan) in T1 vorteilhaft → gerade bei hohen Tag-Nacht Temperaturschwankungen → Grundbefall wegnehmen

Infektionsfördernde Witterung & Risikofaktoren für Pilzkrankheiten in Getreide

Blattkrankheiten Infektions- fördernde Witterung ¹	Mehltau	<i>Septoria tritici</i>	<i>Septoria nodorum</i>	DTR	Gelb- rost	Braun- rost	Zwerg- rost	Rhyncho- sporium	Netz- flecken	Ramularia
Kultur ²	W G R T	W T	W T	W	W T G	W R T	G	G R T	G	G
Inkubationszeit (Tage)	5–3	30–15	10–4	4–2	14–10	10–6	10–8	18–12	7–5	>28
Temperatur- anspruch	warm	moderat	warm	warm	kühl	warm	warm	kühl	warm	warm
Optimum	18–22°C	8–25°C	>15°C	>20°C	10–15°C	20–26°C	15–20°C	10–20°C	12–18°C	15–22°C
Temperatur Tag-Nacht	geringe Schwan- kungen			warme Nächte	<15°C nachts	>12°C nachts				
Feuchtigkeit	trocken	nass	feucht	wechsel- feucht	feucht	trocken	feucht	feucht	feucht	feucht
Niederschlag		häufig / andau- ernd Blattnässe	Regen- schauer	Tau / Regen- schauer	Tau / Wasserfilm	Tau / 4 h Benetzung	Tau / Benetzung	andauernd Blattnässe	Benetzung	
Luftfeuchtigkeit	hoch	hoch	moderat	trocken	hoch		100%		hoch	
Sonnen- einstrahlung	gering	fördernd			hoch	hoch			hoch	sehr hoch



Noch tieferegehende Information zum Pflanzenschutz erhalten Sie im [Ratgeber Ackerbau](#)



Let's go
and grow
together